



Mannschaftsweltmeister Raphael Pils vom MSC Schatthausen dominierte den Wettkampf auf der heimischen Hindernisbahn. Foto: Helmut Pfeifer

Der Weltmeister hielt Wort

Raphael Pils gewann Elite-Rennen der süddeutschen Meisterschaft

Von Michael Rappe

Schatthausen. In Schatthausen und Dossenheim fanden die entscheidenden Läufe zur süddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial statt. Die Serie bestand aus insgesamt neun Läufen, an fünf musste jeder Trialer teilnehmen, um in die Wertung zu kommen.

Elite-Fahrer Raphael Pils (MSC Schatthausen) kam nicht in die Wertung, denn sein Heimauftreten war der einzige. Er konzentrierte sich in diesem Jahr ganz auf die nationalen und internationalen Höhepunkte mit Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Weltcups. Dass er sich als frisch gekürter Mannschaftsweltmeister und WM-Dritter im Einzel den heimischen Fans präsentierte, war für Pils selbstverständlich. Mit nur zwei Fehlerpunkten in drei Runden siegte er unangefochten in der Elite-Klasse. Zweiter wurde Lucas Krell (MC Neuburg-Donau) vor Dominik Oswald (MSC Münsbertal) mit drei und elf Strafpunkten. Oswald sicherte sich damit den Sieg in der Gesamtwertung.

Mit Jonathan Sandritter, Matthias Mrohs und Andreas Depil kamen drei weitere Schatthäuser auf die Plätze vier bis sechs. Sandritters Platzierung nach halbjähriger Wettkampfpause war bemerkenswert. Depil, bei der Junioren-WM Siebter, stand schon als süddeutscher Meister bei den Junioren fest und startete erstmals in der Elite-Klasse. Daher ist Rang sechs zufriedenstellend.

Einen MSC-Doppelsieg gab es bei den Schülern durch Simon Greiner (10 Fehlerpunkte) und Leon Müller (12). Janick Zahn hatte bei den Könnern (Jahrgang 2001 und älter) mit elf Strafpunkten die Nase vorn. Das reichte ihm zum Gewinn der süddeutschen Meisterschaft,

so dass er in Dossenheim nicht mehr antreten musste. Bei den Schülern U11 musste sich Luca Dallafina mit 32 Punkten dem Kiefersfeldener Jonas Zeh (21) geschlagen geben. In der Anfänger-Klasse (2005 und älter) war der MSC stark vertreten, ohne in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen zu können. Für die Trial-Neulinge war der Lauf eine willkommene Gelegenheit, um Wettkampfluft zu schnuppern.

Tags darauf ging es in Dossenheim auf dem Gelände unter der Schauenburg um die Entscheidung in der süddeutschen Meisterschaft. Dort war der MSC Ziegelhausen Ausrichter. Wieder kamen rund 100 Starter in den verschiedenen Disziplinen. Benjamin Schork, der für die RSG Neckar-Odenwald bei den Experten startete, war sowohl organisatorisch als sportlich gefragt. Er gewann hoch überlegen mit nur vier Fehlerpunkten. Der Nächstplatzierte hatte satte 37.

Im Elite-Rennen setzte sich in Abwesenheit von Raphael Pils Andreas Depil vor Matthias Mrohs durch. Einen dritten Platz gab es für Lars Müller (MSC Schatthausen) bei den Junioren. Bei der Jugend landeten die Schatthäuser Noah Sandritter und Felix Keitel mit elf und 15 Strafpunkten auf den Rängen zwei und drei. Sieger Simon Fuchs aus Kiefersfelden hatte sieben Punkte. Bei den Schülern hieß der Gewinner erneut Simon Greiner, der damit auch süddeutscher Meister wurde. Obwohl U11-Schüler Malte Engelhard in Schatthausen und Dossenheim nicht startete, wurde auch er süddeutscher Meister.

Dass der letzte Lauf für die „Süddeutschen“ in Dossenhems ehemaligem Steinbruch „Kalkofengelände“ stattfindet, hat schon Tradition. Auch im letzten Jahr wurden die Titelträger dort gekürt.